

Für die Fußball-Europameisterschaft wird der Straßen-, Schienen- und Fußgängerverkehr im ukrainischen Lviv modernisiert

Damit man besser durchkommt

Die Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine bringt den Anpfiff für ein innovatives und modernes Verkehrsmanagement. Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung bekam Swarco Traffic Systems aus dem baden-württembergischen Unterensingen (Landkreis Esslingen) den Zuschlag für ein neues Verkehrsmanagement in der Stadt Lviv. Der Projektbeitrag beläuft sich dabei auf die Neukoordination und Gestaltung von 29 Verkehrskreuzungen entlang der Tramlinien 2 und 6 mit einer Gesamtlänge von 19 km, wobei der öffentliche Personennahverkehr beschleunigt wird.

Verkehrsmanagement

Der Fokus der Ausschreibung lag neben einem neuen, modernen Verkehrsmanagement um den Straßen-, Schienen- und Fußgängerverkehr den aktuellen Gegebenheiten und auch dem aufkommenden Verkehr während und nach der Europameisterschaft 2012 gerecht zu werden und in der Beschleunigung des Öffentlichen Personennahverkehrs um bis zu 20 Prozent. Finanziert wird das Projekt von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung.

Als kompetenter One-Stop-Shop mit einem breit gefächerten

Produktportfolio voller innovativer, wirtschaftlicher und ökologischer Technologien ist Swarco Traffic Systems seit Jahren stark im internationalen Vertrieb aufgestellt.

Die Experten von Swarco und das Projektteam binden neueste LED Technologie sowie actros.line Steuergeräte ganz organisch in das Straßenbild von Lviv ein. Dank der OMNIA Web-Oberfläche in Verbindung mit dem VRS 5000 Verkehrsrechner und der OCIT V2.0 Schnittstelle mit durchgängiger Versorgung ist die Lösung nicht nur zukunftsweisend sondern auch jederzeit erweiterbar: Variable Verkehrsinformations-Beschilderung VMS und die Rotlichtüberwachung sind bereits Teil des Projektes. Das Hauptaugenmerk des Projektes liegt auf der Beschleunigung der Tramlinien auf den Linien 2 und 6 durch das Flash System und damit zur spürbaren Verringerung der Fahrzeiten der Bürger von Lviv.

Neben der optimalen Verkehrslösung steht daneben die Kundenzufriedenheit im Anschluss der Fertigstellung im Mittelpunkt des Interesses. Daher wird ein individuell auf die Anforderung des Großprojektes zugeschnittenes Wartungs- und Dienstleistungspaket für die Stadt Lviv geschnürt welches den Service, Gewährleistung und Unterhalt für die nächsten fünf Jahre sichert. > BSZ



29 Kreuzungen sollen neu koordiniert werden.

FOTO BSZ

Schock- und Vibrationsfestigkeit von elektronischen Steuerungssystemen ist ausschlaggebend

Menschen und Güter schützen

Verkehrsleittechnik ist unmittelbar mit dem Schutz von Menschen und Gütern verbunden. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die Elektronik, deren Einsatzbereich vor allem Verkehrssteuerungs- und Informationssysteme umfasst. Besonders im Bahnbereich ist dabei die Schock- und Vibrationsfestigkeit ausschlaggebend – die hochempfindliche Elektronik muss auch bei ständiger Beschleunigung und dauerhaften Erschütterungen fehlerfrei funktionieren.

Für den Einsatz in den unterschiedlichen Bereichen der Bahn- und Verkehrsleittechnik bietet Rittal Electronic Systems aus dem hessischen Herborn ein umfangreiches Produktprogramm unter anderem das Baugruppenträgersystem Ripac Vario-Mobil, Microcomputer Packaging-Systeme und komplette Gehäusesysteme für den In- und Outdoor-Bereich. Ebenso umfangreich ist das Zubehörprogramm. Zur optimalen



Auf der Fachmesse SPS/IPC/Drives 2011 in Nürnberg wird Rittal vertreten sein.

FOTO BSZ

Umsetzung der individuellen Kundenwünsche dient der Serviceprozess. Beginnend bei der Projektierung über Application Engineering bis hin zum endgültigen

Produkt. So werden maßgeschneiderte Lösungen entwickelt, die durch ihren modularen Aufbau eine optimale Anpassung an die Anforderungen ermöglichen.

Die von Rittal Electronic Systems eingesetzten Produkte sind von einem unabhängigen Testinstitut unter anderem nach EN 50 155 (Elektronik-Einrichtungen für

Schienenfahrzeuge) geprüft und erfüllen somit auch bei sehr hoher Beanspruchung die geforderten Sicherheitsbedingungen der Bahn- wie auch der Verkehrstechnik.

Fachbesucher der SPS/IPC/Drives 2011 vom 22. bis 24. November in Nürnberg dürfen gespannt sein. Im Jubiläumsjahr präsentiert Rittal auf Europas führender Fachmesse für elektrische Automatisierung erstmalig seinen neu entwickelten Systemschrank SE 8. Damit erweitert der Hersteller sein Programm „Rittal – Das System.“ um einen hochflexiblen Einzelschrank. Herausragende Innovationen auf der nahezu 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Halle 5, Stand 111 sind zudem: energiesparende Kühllösungen der „Blue e“-Effizienzinitiative, die neue Version 6.0 der Planungssoftware „Rittal Power Engineering“ sowie das Überwachungssystem CMC III. > BSZ

Die Belegung in den Parkhäusern anzeigen

Das Parkleitsystem der Thomas Verkehrstechnik GmbH aus Haiger im hessischen Lahn-Dill-Kreis besteht aus vier Komponenten, den Parkdatenerfassungssystemen (PDE) in den Parkhäusern, den Schildersteuerungen in den dynamischen Tabellenwegweisern, der zentralen Steuerungseinheit und dem Bedien- PC. Die Kommunikation zwischen der Zentrale, den dynamischen Tabellenwegweisern und den PDE's erfolgt über Datenfunk im 70 cm Band im Zeitschlitzverfahren mit 6 s pro Zeitschlitz. Es werden drei aufeinanderfolgende Zeitschlitzzeilen verwendet. Die Kommunikation zwischen der Zentrale und dem Bedien- PC erfolgt über eine kabelgebundene RS232 Schnittstelle. Ferner ist der Zugriff auf den Bedien- PC von einem entfernten PC über eine ISDN Telefonverbindung möglich.

Die zentrale Steuerungseinheit (Zentrale) sendet zu Beginn der ersten Sekunde einer Minute die DCF77 genaue Uhrzeit an die PDEs sowie die Aufforderung den Status und die Belegungsdaten an die Zentrale zu übermitteln. An die Schilder wird, für jede Anzeige getrennt, der Anzeigewert (belegt oder frei) übermittelt. Anschließend senden zuerst die PDEs zeitversetzt (nacheinander) ihren Status und die Anzahl der freien Plätze an die Zentrale. Danach senden die Schildersteuerungen zeitversetzt ihren Status an die Zentrale. Nach 18 Sekunden ist die gesamte Datenübertragung beendet. Die Zentrale wertet nun die empfangenen Daten aus. Sie berechnet aus den Belegungsdaten der PDEs die neuen Anzeigewerte für die dynamischen Tabellenwegweiser und die PC- Visualisierung. > BSZ



Wegbereiter

INIT bringt mit intelligenten Telematik- und Zahlungssystemen Busse und Bahnen weltweit auf Erfolgskurs.

Unsere integrierten Lösungen verbinden ITCS, Echtzeit-Fahrgastinformation und Ticketing. Sie ermöglichen es Verkehrsunternehmen, bedarfsgerechten Service anzubieten. In Stadt und Region kommen die Kunden somit schneller, unkomplizierter und jederzeit bestens informiert ans Ziel.

Auch in Bayern. Das beweist unser größtes deutsches System täglich im Regionalverkehr der bayerischen Busgesellschaften der DB.

Für weitere Informationen:
Julia Senger
Tel: 0721.6100.118
jsenger@init-ka.de



FVS Fachbetrieb für Verkehrseinrichtungen auf Straßen GmbH

IHR KOMPETENTER PARTNER...
...seit über 30 Jahren!

Verkehrsleittechnik
Signalanlagen
Baustellenabsicherung
Schutzwände
Vermietung + Verkauf
Service rund um die Uhr

Sperbersloher Straße 556
90530 Wendelstein
Tel.: 09129 909996-0
Fax: 09129 909996-19
www.fvsgmbh.de
info@fvsgmbh.de



Ein Blick in die
ZEITUNG:
www.bsz.de

BSZ Bayerische Staatszeitung
und Bayerischer Staatsanzeiger



Dynamische Parkplatzanzeigen vermeiden Parksuchverkehr. FOTO BSZ